

14/10-11

10

1611 Mai

B

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN LANDAMMANN
UND RAT ZU SCHWYZ

Vergangenen Februar habe man durch erfolgte Kundschaften vernommen, dass etliche Schwyzer, die von Mailand zurückgekehrt seien, im Weissen Kreuz zu Arth über Mitrat und Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben falsche und schändliche Reden verbreitet hätten. Daher wünschten sie, dass die Fehlbaren vor Gericht zitiert würden und öffentlich bezeugen müssten, dass sie vom Genannten nur Ehrbares und Gutes wüssten und die Scheltworte im Trunk und aus Missgunst geäußert hätten.

Original

AH 14, 67-68 - Blatt 68^r leer

11

1616 November 29., Locarno

A

SCHREIBEN DES NUNTIIUS [LUDOVICO DI SAREGO] AN [AMMANN UND RAT
VON STADT UND AMT] ZUG

Der Nuntius teilt mit, ihm sei von Kardinal Mellino [Joannes Garzias Millinus], Vikar seiner Heiligkeit und Sekretär des hl. Offiziums, die Meldung zugegangen, dass Marcantonio de Dominis, geboren in Arbe, Erzbischof von Spalato in Dalmatien, dem Papst [Paul V.] sein Erzbistum zur Verfügung gestellt und aus der kath. Glaubensgemeinschaft ausgetreten sei und sich nun auf dem Wege nach England befinde, wo er für sein schändliches Tun mehr Nachsicht zu finden hoffe. Vor der Abreise habe dieser ein Manifest drucken lassen, in dem er die Kirche kritisieren und seinen Entschluss zu verteidigen suche. Auch kündige er an, er werde bei seiner Ankunft in Deutschland unter dem Titel "De Republica Christiana" [... ecclesiastica, London 1617-1620] ein Buch